



Eine G 4/5 zieht eine lange Wagenschlange von gedeckten Güterwagen über die Tavanasa-Brücke. Im Zug befinden sich neben Wagen der Serie K 5201–5211 auch solche mit langem Achsstand.

Von Thomas Kestenholz (Text/Fotos)

Die Modellbahn bietet viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Neben dem Anlagenbau bin ich gezwungenermassen auch zum Bau von Rollmaterial gekommen, da es wegen meiner Wahl der alten RhB-Epoche um 1913 kaum was zu kaufen gab. In der LOKI 2|2019 beschrieb ich den Bau des C 2045 aus einem Personenwagen von BEMO. Dieses Mal zeige ich, wie man mit ein paar gekauften Bauteilen einen Güterwagen selbst bauen kann. Mit dieser Bauweise können auch

Güterwagen anderer Bahnen in Spur H0m gebaut werden. 1889 kamen die ersten elf Güterwagen als K 11–21 zur Landquart-Davos-Bahn (LD). Ab 1911 trugen sie die Nummern K 5201–5211. Die Wagenlänge war knapp sieben Meter über Puffer, und der Achsstand betrug nur drei Meter. Das ist der Grund, wieso sie mir so gefallen. Da sie nicht zu kaufen sind, entschloss ich mich, nochmals zwei Wagen zu bauen. MBA Pirovino stellte eine kleine Serie aus Messing her. Anfangs, also auch in «mei-

ner» Epoche, war die Richtung der Latten an den Wänden vertikal. Später wurden sie bei Revisionen horizontal montiert. Von diesem Güterwagen fand ich einen Plan, den ich mir am PC nur noch in den Massstab 1:87 skalieren musste, damit er einfacher zu bauen war. Doch auch bei diesem Bau muss man für die Spur H0m, gerade beim Fahrgestell, Kompromisse eingehen. Mir ist wichtig, dass am Schluss das Gesamtbild stimmt. Zur Baubeschreibung habe ich noch die Pläne dazu gezeichnet.